



Webhinweis: “Die Demokratie in den Zeiten des Feminismus”

Die Webseite “maninthmiddle” bietet hervorragend recherchierte und formulierte Artikel zur Thematik “Feminismus”, Gender, Frauenquoten, häusliche Gewalt etc. Es folgt ein Hinweis auf eine zusammengestellte Artikelserie zum Feminismus.

Auf der [Leitseite des Blogs](#) werden die Inhalte der Webpräsenz erläutert:

Die Demokratie in den Zeiten des Feminismus

Demokratie ist schwierig. Und eigentlich immer gefährdet. Seit langem stehen die Gefährdungen durch Rechtsradikale, Reichsbürger und ähnliche Bewegungen im Mittelpunkt des medialen Interesses, zumal diese Bewegungen ihre Verachtung der Demokratie offen zelebrieren. Die Fokussierung auf diese Bewegungen lenkt davon ab, daß es diverse andere massive Gefährdungen der Demokratie gibt, die die sich viel besser tarnen und deren Gefährlichkeit völlig unterschätzt wird.

Zu diesen Gefährdungen zählt ein Geflecht von Bewegungen, die unter Namen wie Feminismus, SJW (*social justice warriors*, also Krieger der sozialen Gerechtigkeit), radikalisierten Zweigen der Umweltschutzbewegung usw. bekannt sind (...)



Näher definierte Inhalte:

- persönliche Beziehungen zwischen Frauen und Männern, insb. die interne Gestaltung von Beziehungen (z.B. wer macht wieviel Hausarbeit)
- Gewalt in Beziehungen
- Scheidungen und das Sorgerecht für gemeinsame Kinder
- "Sexismus"
- Geschlechtersegregation im Arbeitsmarkt und weiteren gesellschaftlichen Bereichen und deren Folgen, u.a. das Gender Pay Gap

Eine Beitragsserie zum Feminismus umfasst folgende Beiträge:

- [Themenschwerpunkte dieses Blogs](#)
- [Zustand der Geschlechterdebatte](#)
- [Zentrale Themen der Geschlechterdebatte](#)
- [Feministische Konzepte und Politikziele](#)
- [Gender-Studies und feministische Theorie](#)
- [Feministische Rhetorik und Propaganda](#)



- [Feministische Medien und die \(mediale\) Dämonisierung von Männern](#)
- [Grundlagen: Wissenschaftstheorien und die Zuverlässigkeit von Wissen](#)
- [Sonstiges](#)

(...) **Frauenquoten oder das Matriarchat** der Grünen sind keine Sachthemen im obigen Sinn, denn hier geht es um einseitige Macht, die demokratische Debatten überflüssig macht, weil die Machtinhaberinnen die Ergebnisse der Debatten diktieren können. Begründet werden derartige antidemokratische Strukturen aber regelmäßig mit Verweisen auf die Sachthemen und die Alternativlosigkeit der feministischen Sichtweisen. Die Ebene der Sachthemen und die Metaebene der Debatten über die Sachthemen werden also oft nicht klar getrennt. (...)

Die Navigation der Webseite lässt zwar zu wünschen übrig, dies wird aber vor allem durch den Inhalt ausgeglichen.

Noch einmal der Link zur Quelle:
maninthemiddle - [Die Demokratie in den Zeiten des Feminismus](#)